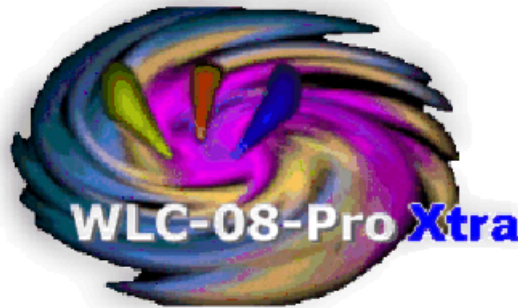


Einleitung

Auf vielfachen Wunsch wurde die **Light-Show-Software WLC-08** komplett neu überarbeitet und erstrahlt nun in ihrem neuen Gewand. **WLC-08-ProXtra** bietet eine übersichtlichere Bedienoberfläche und enthält **neue Funktionen** zum Steuern von Light-Shows. **WLC-08-ProXtra steuert 8 Kanäle**, wahlweise über den Drucker-Port LPT1, LPT2 oder LPT3. Die Einfachheit des Systems ist **bei Hobby-Bastlern und Profis gleichermassen beliebt**.



WLC-08-ProXtra kann ohne viel Aufwand an **jedem Rechner** betrieben werden. Die Hardware kommt mit einfachen Bauteilen aus und ist mit wenigen Handgriffen aufgebaut.

Die programmierbaren **Light-Shows** können **bis zu 1000 Steps** aufnehmen. Jeder Step speichert den Zustand der 8 Kanäle. Um am Einsatzort nur wenig Justierung vornehmen zu müssen, wird zusätzlich die Ablaufgeschwindigkeit der Light-Show gespeichert, bleibt aber trotzdem flexibel für Veränderungen. Die Anzeige erfolgt über **3 Anzeigen-Module**, die den Lampenzustand wahlweise darstellen. Um bei der Programmierung den Überblick zu behalten, werden **5 rückwärtige und 5 vorwärtige Steps** angezeigt. Die Einstellung des aktuellen Steps erfolgt in einem **Edit-Fenster**. Die Anzahl der Light-Show-Programme ist **nicht begrenzt** und kann wie üblich gespeichert und geladen werden.

5 frei belegbare Standard-Lauflicht-Funktionen, 10 Light-Show Demo-Programme und eine **Steuerung aller Funktionen durch Musik** (über den PC-Audio-Eingang), machen WLC-08-ProXtra zu einem kraftvollen Einsatzhelfer im privaten Hobbykeller und im professionellen Bühneneinsatz.

Neben der **automatischen Abfolge** von Lauflichtern und Light-Shows können die einzelnen Kanäle **auch manuell über die Funktionstasten F1-F9** gesteuert werden - auch zusätzlich, während eines laufenden Programmes.

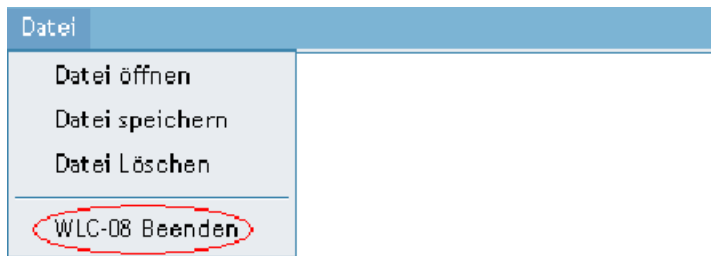
Fast alle Einstellungen werden beim Beenden des Programmes **automatisch gespeichert**. Konfigurieren Sie das Programm vor, gehen Sie zum Einsatzort und ...los geht's.

Wer das Interface nicht selbst aufbauen möchte, kann fertige Module in verschiedenen Leistungsklassen und Bauarten auch über uns erwerben. Mehr dazu im Hilfe-Abschnitt [Externe Hardware](#).

Der Anschluss der Lampen verbleibt wie bei der Ersten Version bei unserem versierten Publikum. Selbstverständlich übernehmen wir hierfür keine Verantwortung.

Ihr Team von

DS-ELECTRONICS Software



WLC-08 Beenden

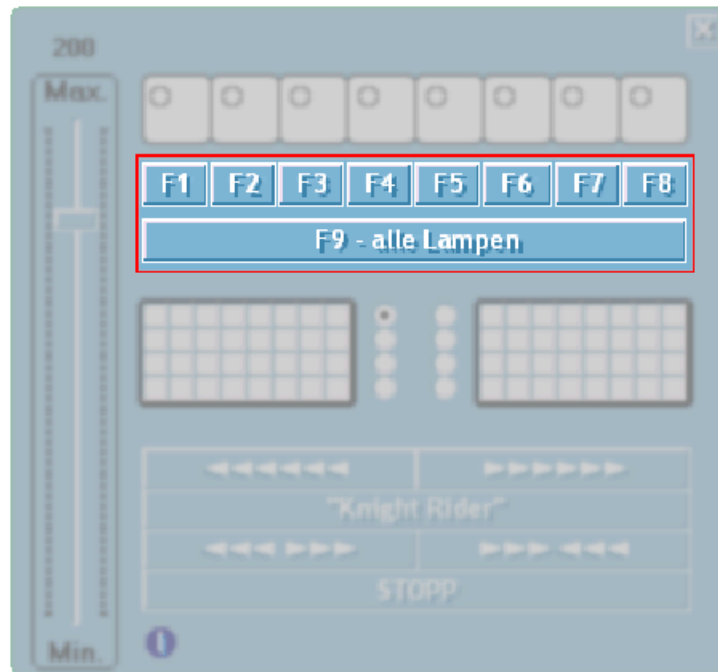
Alle Speicherfunktionen, die durch das Schliessen der einzelnen Module gespeichert werden, **werden auch durch das Beenden von WLC-08-ProXtra** gespeichert. Die Module, die auf dem Desktop aktiv sind, werden nach dem nächsten Pgm-Start wiederhergestellt. **Ausnahmen:** Hilfe und Freischaltung, Datei öffnen, speichern und löschen.

Der **Kanalzustand ist standardmässig beim Beenden des Programmes auf "aus"** eingestellt. **Alle Lampen werden beim Beenden ausgeschaltet.** WLC-08-ProXtra bietet **keine Möglichkeit**, diese Funktion zu verändern. Sie können aber **trotzdem** den Lampenzustand auf **"ein"** definieren, wenn Sie die Datei **"ende.ini"** im **WLC-08-ProXtraOrdner "/data"** mit einem Text-Editor bearbeiten. **Ändern Sie** den Wortlaut **"aus"** in **"ein"** und **speichern Sie die Datei durch überschreiben** ab. Die Änderung wird erst beim nächsten Programmstart aktiv.



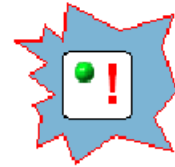
Funktionstasten

Mit den Funktionstasten **F1-F8** lassen sich die entsprechenden Kanäle **ein- und ausschalten**. Die Funktionstaste **F9** **schaltet alle Lampen**.



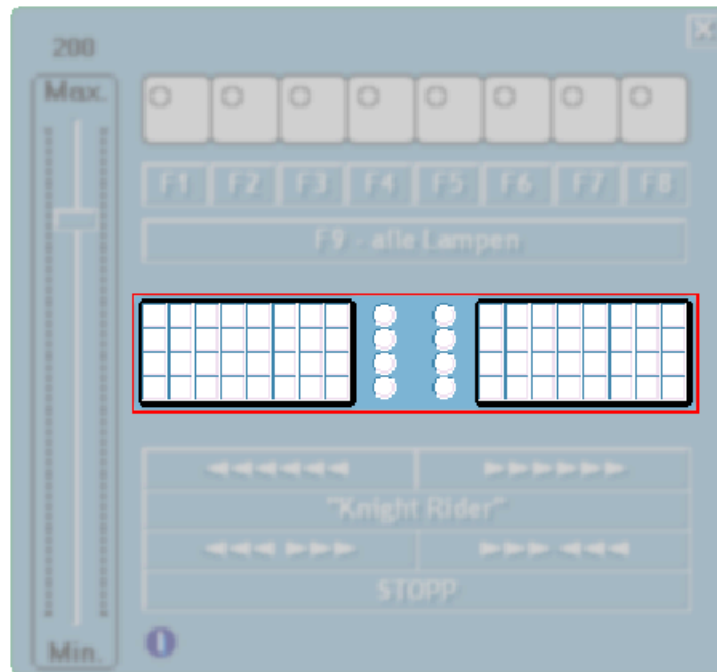
Bei **laufenden Licht-Programmen** haben die **Funktionstasten Vorrang** und überlagern die Anzeige. Dadurch können auch während einer laufenden Light-Show einzelne Lampen **zusätzlich manuell** bedient werden. **Bei Aktivierung eines Kanals durch eine Funktionstaste** wird **neben der Lampe ein Ausrufezeichen** dargestellt.

Die Funktionstasten F1 bis F9 können gegen unbeabsichtigtes Eingreifen gesperrt werden. Mehr hierzu auf der Hilfe-Seite [Tastensperre](#)



Programmvorbelegung

Mit der Programm-Vorbelegung können Sie **diejenigen Lampen Vor-einstellen**, die mit den **"Standard-Lauflicht"-Schaltfeldern** aktiviert werden sollen.

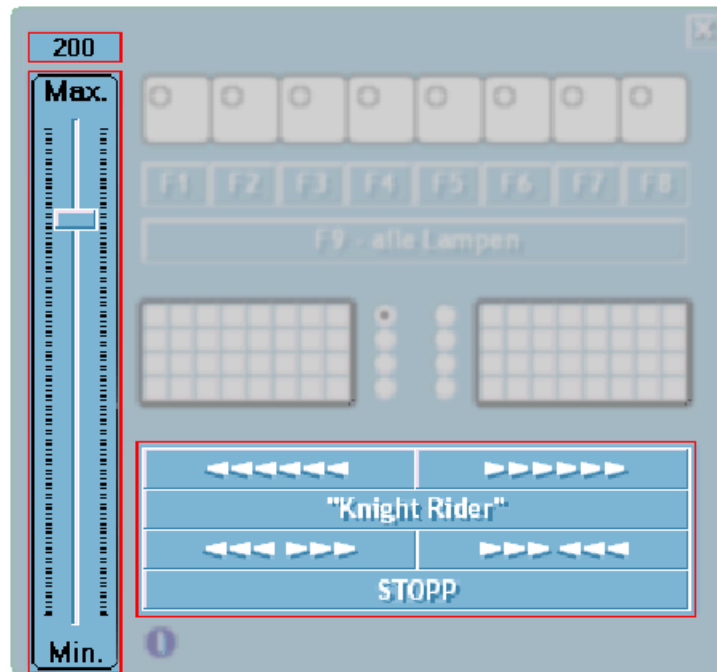


Es können **8 verschiedene Vorbelegungen** erstellt werden.
 Aktivieren Sie die entsprechende Voreinstellung mit dem entsprechenden **Reihen-Knopf**.
 Die Einstellungen können **auch während des Betriebes** geändert werden.



Standardlauflicht

Mit den "**Standard-Lauflicht**"-Schaltfeldern Starten und Stoppen Sie die Lauflicht-Funktion.
 Es werden **die in der Voreinstellung gesetzten Lampen** aktiviert.

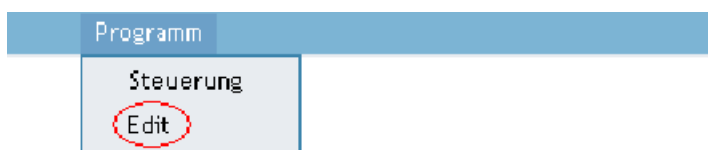


Folgende **Lauflicht-Funktionen** stehen zur Verfügung:

- Lauflicht **links**
- Lauflicht **rechts**
- Lauflicht **"Knight Rider"** (hin und her)
- Lauflicht **innen** nach **aussen**
- Lauflicht **aussen** nach **innen**

Mit dem **Schieberegler** kann die **Ablaufgeschwindigkeit stufenlos eingestellt** werden.

Alle **Einstellungen** werden mit dem Schliessen des Fensters und mit dem Beenden des Programmes **automatisch gespeichert**.

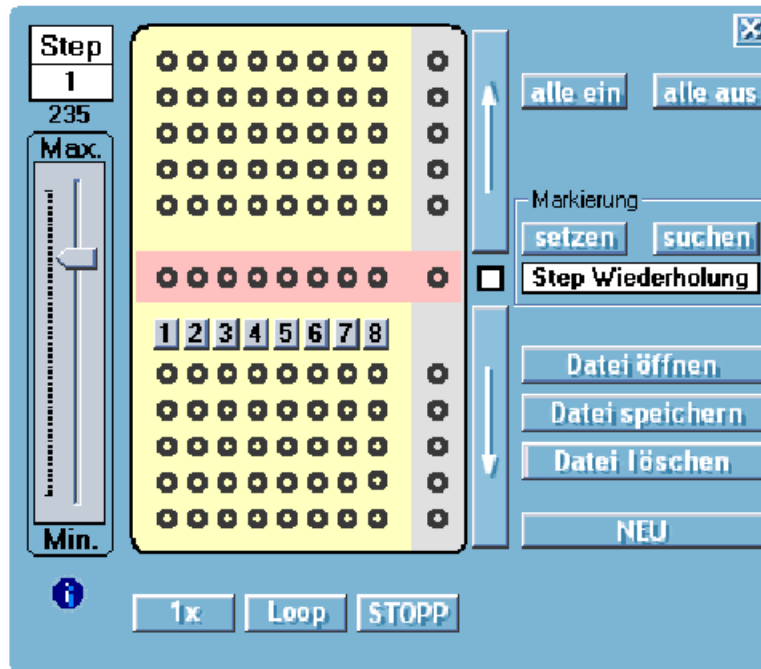


Programmierung

Mit diesem Modul können Sie Ihre eigene Light-Show programmieren. Es stehen **1000 Steps für ein Light-Programm** zur Verfügung. **Zur Kontrolle** zeigen die Anzeigen-Module die Eingabe **in Echtzeit** an.

- **Die Programmierung**
- **Step Wiederholung**
- **alle ein - alle aus**
- **Markierung ein**
- **Markierung suchen**
- **Der Ablauf**
- **Datei öffnen - speichern**
- **Datei löschen**
- **Edit-Modul schliessen**

- NEU



Die Programmierung:

Stellen Sie mit den **Schaltflächen "1-8"** (oder wahlweise mit den Zahlen "1-8" auf der Tastatur) den Lampenzustand des aktuellen Steps (**1**) ein. Klicken Sie auf die **Schaltfläche "Pfeil nach Unten"** (oder wahlweise auf **Bild down** auf der Tastatur).

Sie befinden sich nun im Step 2.

Stellen Sie mit den Schaltflächen "1-8" den **Lampenzustand des aktuellen Steps (2)** ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **"Pfeil nach Unten"**.

Wiederholen Sie den Vorgang bis das Light-Programm erstellt ist.

Setzen Sie im letzten Step die "Ende-Markierung" durch klicken auf die Schaltfläche **"Markierung setzen"**.

Um die **Programmierung umfangreicher Light-Shows zu vereinfachen** kann der Lampenzustand **über die Tastatur (Tasten 1-8)** gesetzt werden. Die Steps lassen sich mit den **"Bild Up"** und **"Bild Down"** Tasten vor- und zurückschalten.

Step Wiederholung:

Manchmal ist es sinnvoll, die Einstellung des **aktuellen Steps auf den Nächsten zu übertragen**.

Diese Funktion können Sie mit Setzen des Kontroll-Kästchens **"Step Wiederholung"** aktivieren. Durch das Deaktivieren des Kontroll-Kästchens schalten Sie die Funktion wieder ab.

Um ein unbeabsichtigtes Überschreiben vorhandener Steps zu vermeiden wird diese Funktion **automatisch deaktiviert, wenn Sie einen Schritt rückwärts (pfeil nach oben) klicken**.

alle ein - alle aus:

Mit den Schaltflächen **"alle ein"** und **"alle aus"** können Sie **alle Kanäle mit einer Schaltfläche bedienen**.

Markierung ein:

Mit der Ende-Markierung setzen Sie **das Ende des Light-Programmes** fest.

Der **markierte Step** wird noch ausgegeben.

Existiert eine Markierung **an einer anderen Stelle**, so bekommen Sie durch eine Meldung die Möglichkeit, die Markierung **an die aktuelle Position** zu **verschieben**.

Markierung suchen:

Durch Betätigen der Schaltfläche "**Markierung suchen**" wird **die markierte Programm-Zeile gesucht** und in der Edit-Zeile angezeigt..

Der Ablauf:

Die Schaltfläche "**1x**" durchläuft die erstellte Light-Show 1x und **stoppt** mit Erreichen der "**Ende Markierung**".

Die Schaltfläche "**Loop**" durchläuft die erstellte Light-Show und **wiederholt** diese mit Erreichen der "**Ende Markierung**" **endlos**.

Die Schaltfläche "**STOPP**" stoppt die Light-Show **an der aktuellen Position**.

Datei öffnen - speichern:

Sie haben die Möglichkeit, erstellte Light-Programme **abzuspeichern** und zu **laden**.

Aktivieren Sie die entsprechende Funktion, navigieren Sie in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und vergeben Sie einen Namen für das Programm.

Es werden die **Steps**, die **Markierung** und die eingestellte **Ablaufgeschwindigkeit** gespeichert und beim Öffnen reproduziert.

Der verwendete **Datei-Pfad** wird **automatisch gespeichert** und steht bei der nächsten Benutzung wieder zur Verfügung.

Der aktive **Datei-Name** wird in der **Titelleiste** des Programm-Fensters angezeigt.

Die Vorgänge "**Datei öffnen**" und "**Datei speichern**" können sowohl im **Edit-Modul** als auch über das **Menü** erfolgen.



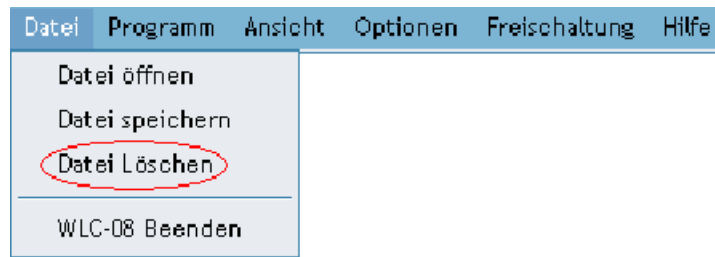
Datei löschen:

Über die Schaltfläche "Datei löschen" können nicht mehr benötigte Light-Programme gelöscht werden.

Eine Sicherheitsabfrage verhindert eine ungewollte Benutzung.

Der Datei-Pfad wird nicht gespeichert, steht aber aus der Funktion Datei öffnen und Datei speichern zur Verfügung.

Der Vorgang "**Datei löschen**" kann sowohl im **Edit-Modul** als auch über das **Menü** erfolgen.



Edit-Modul schliessen:

Beim Schliessen des Moduls wird ein laufendes Light-Programm beendet, steht aber beim erneuten Öffnen des Moduls im Bereitschafts-Modus zur Verfügung.

NEU:

Mit der Schaltfläche 'NEU' deaktivieren Sie das geladene Light-Programm und bereiten das Edit-Modul auf eine neue Programmierung vor.

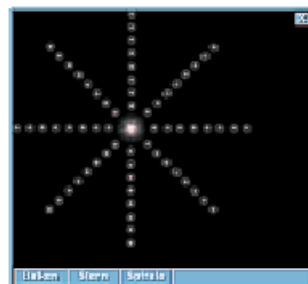


Speicherfunktion



Optionen:

Die Schaltfläche 'OK' speichert die eingestellten Farbwerte und den eingestellten LPT-Port.



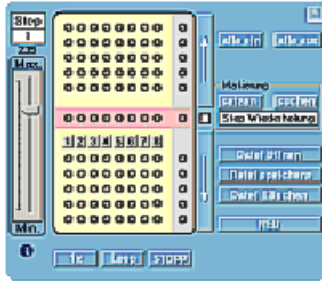
Stern:

Bei Schliessen des Moduls und durch Beenden von WLC-08-ProXtra wird die eingestellte Anzeigenart Balken, Stern oder Spirale automatisch gespeichert.

Datei öffnen / speichern:

Das **erstellte Light-Programm** wird mit folgenden Eigenschaften **gespeichert**:

- Lampensteuerung
- Ende-Markierung

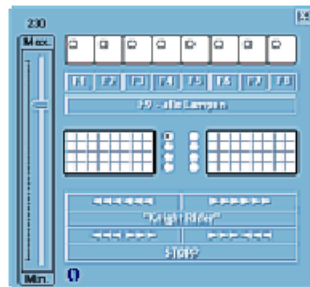
**Edit:**

Bei Schliessen des Modules werden folgende Einstellungen **automatisch gespeichert** und stehen beim nächsten Aufruf sofort zur Verfügung:

- Ablaufgeschwindigkeit
- aktuell geladenes Programm

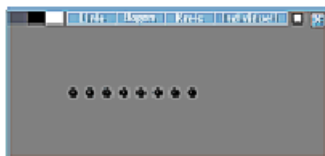
- Ablaufgeschwindigkeit

WLC-08-ProXtra **merkt sich** den Dateipfad des zuletzt geöffneten oder gespeicherten Light-Programmes.

**Steuerung:**

Bei Schliessen des Modules und durch Beenden von WLC-08-ProXtra werden folgende Einstellungen **automatisch gespeichert** und stehen beim nächsten Aufruf sofort zur Verfügung:

- Ablaufgeschwindigkeit
- Pgm.-Vorbelegung

**Anzeige "Individuell":**

Bei Schliessen des Modules und durch Beenden von WLC-08-ProXtra werden folgende Einstellungen **automatisch gespeichert** und stehen beim nächsten Aufruf sofort zur Verfügung:

- Hintergrundfarbe
- Position der Lampen

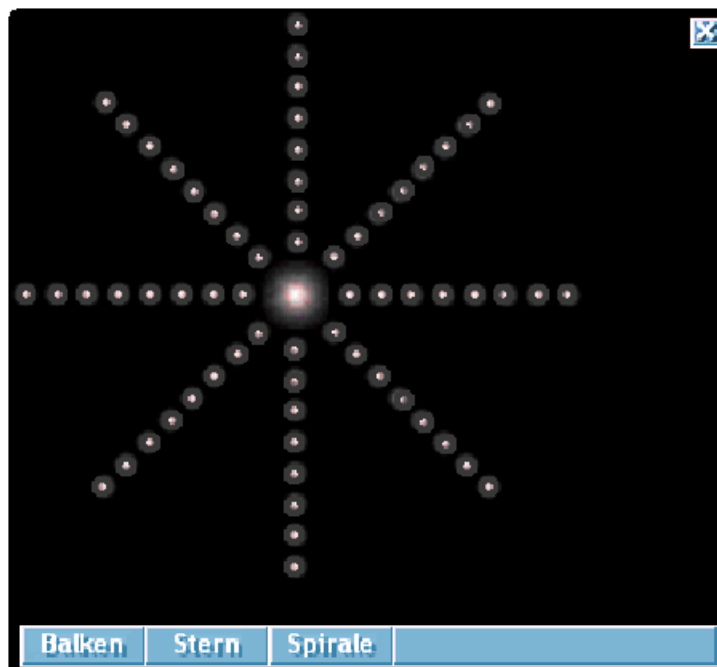
Mit der Schaltfläche "**Individuell**" können **eigene Varianten** gespeichert werden. Hierzu setzen Sie das **Häkchen in der Kontroll-Box** und klicken dann auf die rot erscheinende Schaltfläche "**Individuell**". Erneutes Klicken auf die Schaltfläche "**Individuell**" reproduziert die gespeicherte Variante.

Programm beenden:

Alle Speicherfunktionen, die durch das Schliessen der einzelnen Module gespeichert werden, **werden auch durch das Beenden von WLC-08-ProXtra** gespeichert. Die Module, die auf dem Desktop aktiv sind, werden nach dem nächsten Pgm-Start wiederhergestellt. **Ausnahmen:** Hilfe und Freischaltung, Datei öffnen, speichern und löschen.

**Stern**

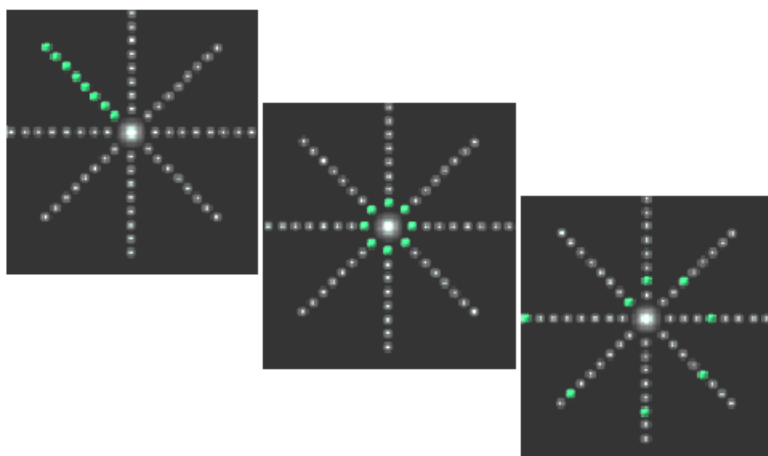
Die Anzeige "Stern" ist für diejenigen User gedacht, die sich diese Anzeige-Hardware aufbauen möchten und eine entsprechende Anzeige am Bildschirm haben möchten.



Alle Lampen könne über die Optionen individuell in der Farbe angepasst werden.

Es können 3 Anzeige-Arten ausgewählt werden:

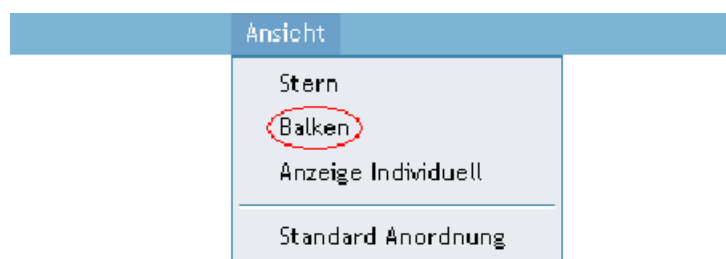
- Balken - Jeder Stern-Ast entspricht einem Kanal
- Stern - Jeder Stern-Ring entspricht einem Kanal
- Spirale - Die Anzeige ist als Spirale aufgebaut



Beim Schliessen der Anzeige, sowie beim Beenden des Programmes, wird diese Einstellung automatisch gespeichert.



Mit dem Menüpunkt "**Standard Anordnung**" können Sie alle Module übersichtlich auf der Programmoberfläche plazieren.



Balken

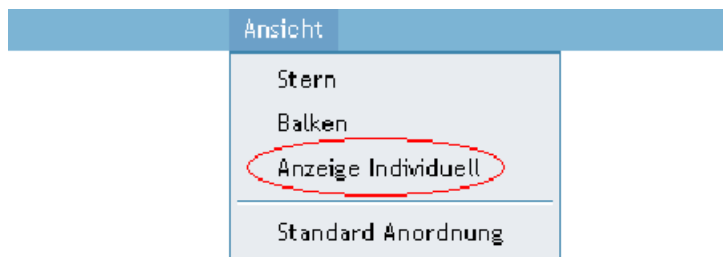


Die Anzeige "Balken" ist für diejenigen User gedacht, die sich nur eine einfache Anzeige-Hardware aufbauen möchten.

Alle Lampen könne über die Optionen individuell in der Farbe angepasst werden.

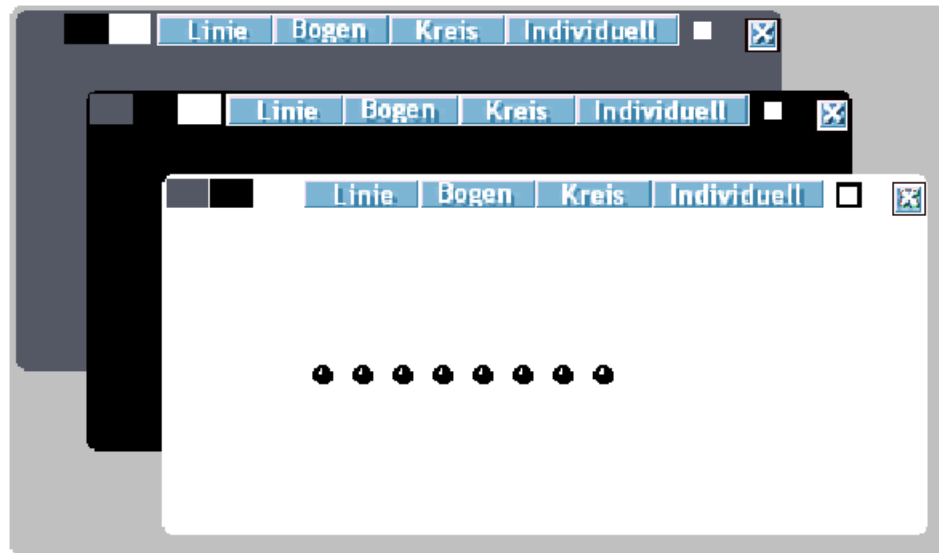


Mit dem Menüpunkt "**Standard Anordnung**" können Sie alle Module übersichtlich auf der Programmoberfläche plazieren.



Individuell

Die Anzeige "Individuell" ist für diejenigen User gedacht, die sich nur eine einfache Anzeige-Hardware aufbauen möchten, aber in der Anordnung der Lampen flexibel sein möchten.



Alle Lampen könne über die Optionen individuell in der Farbe angepasst werden.

Alle Lampen lassen sich frei positionieren.

Klicken Sie hierzu mit der linken Maus-Taste auf eine Lampe, lassen Sie die Taste gerückt und verschieben Sie die Lampe an die gewünschte Position.

Um Das Ergebnis zu speichern setzen Sie das Häkchen neben der Schaltfläche "Individuell". Die Schaltfläche wird nun rot. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche. Die Einstellung ist nun gespeichert.



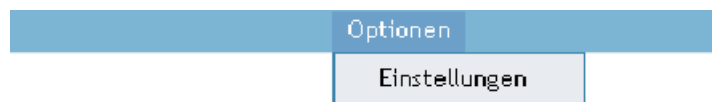
Mit den weiteren Schaltflächen können Sie folgende Voreinstellungen wählen:

- Balken
- Bogen
- Kreis

Mit dem Schliessen der Anzeige werden automatisch die Position der Lampen und die Hintergrundfarbe gespeichert.



Mit dem Menüpunkt "**Standard Anordnung**" können Sie alle Module übersichtlich auf der Programmoberfläche platzieren.



Standard-Einstellungen

Die Port-Adresse ist **nach der Installation** auf den Wert **H378** voreingestellt.
Dies ist die **Standard-Adresse für den LPT1-Druckerport**.

Falls Sie weitere Port-Anschlüsse an Ihrem PC haben, können Sie mit dem Pulldown-Menü die Druckerports LPT1 (H378), LPT2 (H278) und LPT3 (H3BC) auswählen.

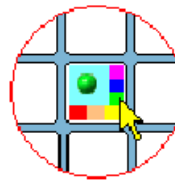


Farbeinstellungen:

Die Matrix ist in **Kanäle (C1-C8)** und **Reihen (R1-R8)** unterteilt.
Die **Rosa** unterlegte Reihe (**R1**) ist die **Haupt-Reihe** und enthält die 8 möglichen Kanäle.
Um alle Lampen in der Stern-Anzeige einstellen zu können, sind 7 weitere Reihen abgebildet.

Einstellung einzelner Lampen:

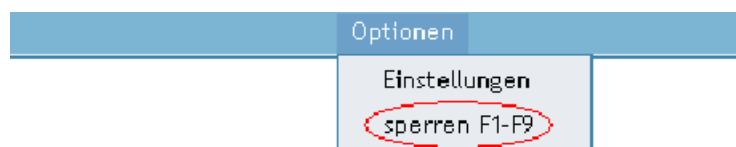
Berührt der Mauszeiger einen Quadranten, dann **wird dieser blau** und es erscheinen 6 Farbfelder.
Durch **Klicken auf eines der Farbfelder** können Sie nun die Farbe der Lampe einstellen.



Einstellung mehrerer Lampen:

Berührt der Mauszeiger ein Kanal- (C1-C8) oder Reihenfeld (R1-R8), dann **wird die entsprechende Reihe blau** und es erscheinen 6 Farbfelder.
Durch **Klicken auf eines der Farbfelder** können Sie nun die Farbe der entsprechenden Lampenreihe einstellen.

- Die **Änderungen in der Matrix** werden in den Anzeigen in **Echtzeit übernommen**.
- Die **Einstellungen** werden **nur mit dem Betätigen der Schaltfläche "OK"** gespeichert.



Tastensperre

Um **unbeabsichtigtes Eingreifen über die Tastatur** während des Betriebes **zu verhindern** können die Funktionstasten **F1-F9 deaktiviert** werden. Die Freigabe der Funktionstasten **erfolgt auf die gleiche Weise**.

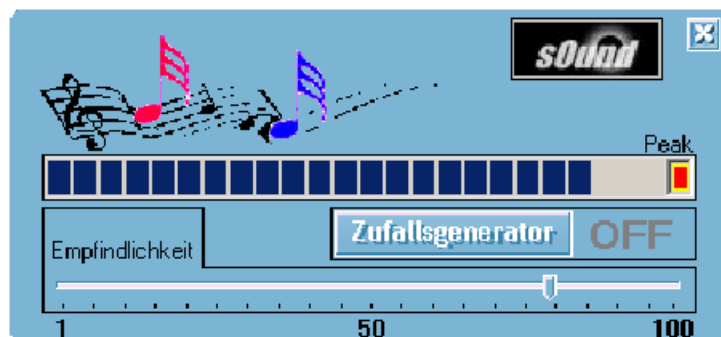
Der aktuelle Zustand wird auch in der Statuszeile des Programms angezeigt.



Peak

Mit dem Modul "Peak" aktivieren Sie den **Audio-Modus** von **WLC-08-ProXtra**.

Sobald das Modul "Peak" geladen ist, stellt sich die gesamte Programmstruktur automatisch auf die Steuerung per Audiostream um.



Liegt ein Audio-Signal am Eingang der Soundkarte an, zeigt der Level-Indikator die Lautstärke an.

Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie sicher, daß die Windows-Audio-Eigenschaften auf den richtigen Eingang (wahlweise Mikrofon, Line-IN oder CD-Audio) eingestellt sind.

Bedienen Sie **WLC-08-ProXtra** wie gewohnt, nur die **Taktung** der Lauflichter und Light-Shows wird nun **über die Lautstärke der Musik** gesteuert.

Wird das Modul "**Peak**" geschlossen, wird die **Audio-Funktion automatisch deaktiviert** und die Taktung funktioniert wieder über den **eingebauten Taktgeber**.

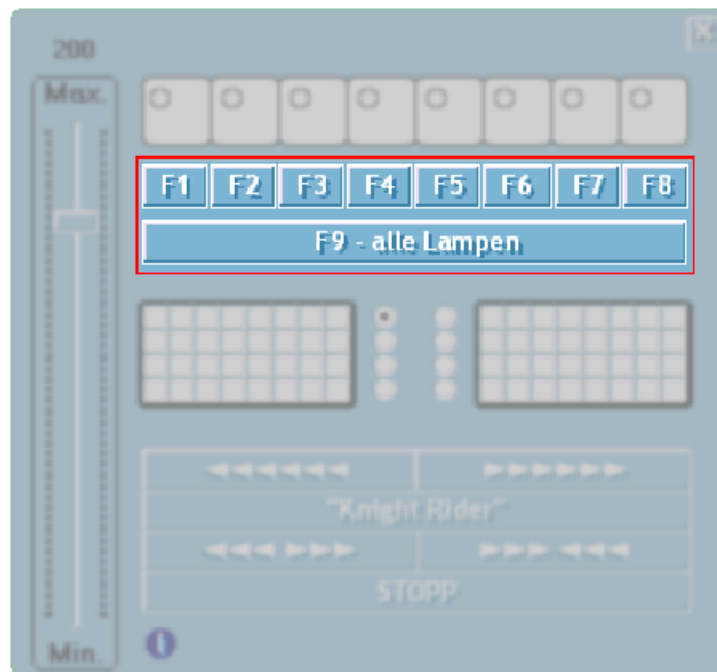
Mit dem **Empfindlichkeits-Regler** kann der **Schwellwert** (von 1 bis 100) eingestellt werden, ab dem die Steuerung reagiert. Die **rote Indikator-Anzeige** zeigt den Schwellwert **optisch** an. Die **Lautstärke des Audio-Signals** stellen Sie über die üblichen **windows-internen "Audioeigenschaften"** (Aufnahme-Lautstärke Regler) ein.

Mit der Schaltfläche "**Zufallsgenerator**" kann eine **Spezialfunktion** aktiviert werden, die **alle 8 Kanäle zufällig** ein- und ausschaltet. Der Effekt ist einer "Lichtorgel" gleichzusetzen. Der "**Zufallsgenerator**" **sperrt alle anderen Funktionen**, bis er wieder **abgeschaltet**, oder eine **andere Programm-Funktion aktiviert** wird. War eine Programm-Funktion aktiv, so kehrt das Programm zu dieser zurück.



Funktionstasten

Mit den Funktionstasten **F1-F8** lassen sich die entsprechenden Kanäle **ein- und ausschalten**. Die Funktionstaste **F9** **schaltet alle Lampen**.



Bei **laufenden Licht-Programmen** haben die **Funktionstasten Vorrang** und überlagern die Anzeige. Dadurch können auch während einer laufenden Light-Show einzelne Lampen **zusätzlich manuell** bedient werden. **Bei Aktivierung eines Kanals durch eine Funktionstaste** wird **neben der Lampe ein Ausrufezeichen** dargestellt.



Computer- Ausstattung

Einschränkungen:

Diese Version von WLC-08-Pro Xtra könnte auf einigen Windows XP-Versionen nur eingeschränkt lauffähig sein! WLC-08-Pro Xtra wurde unter

Windows XP nicht getestet.



Systemvoraussetzungen:

Mindestanforderung:

PC Pentium ab 450 MHz

Bildschirmauflösung 1024 x 768 Pixel

24-Bit Farbtiefe

1 freier Parallel-Port

4 MB freier Festplatten-Platz (Anwendung)

6 MB freier Festplatten-Platz (System-Dateien)

Betriebssysteme: Windows 95/98/NT4/2000



Empfohlen:

Pentium 2 ab 500 MHz

1152 x 864 Pixel


24-Bit Farbtiefe

LPT1 od. LPT2 od. LPT3

5 MB

6 MB

getestet unter W2K

 WLC-08-ProXtra Hilfe




Externe Hardware

Parallel-Port Schalt-Schnittstellensteuerung.

Eine einfache 8-Kanal Bauanleitung mit ausführlicher Beschreibung ist z.B. erhältlich bei www.ds-electronics.de

Weitere Bezugsquellen für Bauanleitungen und Fertiggeräte:

finden Sie auf der [WLC-08-ProXtra Homepage](http://www.wlc-08-proxtra.de)

 WLC-08-ProXtra Hilfe



Informationen

WLC-08-ProXtra ist ein Produkt von:



DS-ELECTRONICS Software

Postfach 1211
85601 Zorneding

<http://software.ds-electronics.de>



Autoren:

Konzept / Ausführung / Programmierung: Didi Skolaut

Hauptprogramm / Funktionsroutinen: Stefan Eggl

Darstellung & Design / Nebenfunktionen / Hilfesystem: Didi Skolaut

Dokumentation & Hilfe: Stefan Eggl

Autorenkontakt:

Didi Skolaut (Support): support@ds-electronics.de

Stefan Eggl (Programmer): stefan.eggl@ds-electronics.de

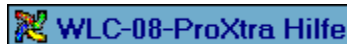
History:

WLC-08 V1.0, WLC-08 V1.1 © 1999 - Entwicklungszeit ca. 1 Monat

WLC-08-ProXtra V1.0 © 2003 - Entwicklungszeit ca. 4 Monate

Presse:

Die **Erste** Version von **WLC-08** (Version 1.1) wurde in der Zeitschrift **PC-Welt (Ausgabe 7/99)** auf Seite 90 vorgestellt. Seitdem sind immer wieder Änderungs- und Verbesserungsvorschläge an uns herangetragen worden. **WLC-08-ProXtra** kommt dieser Aufforderung nach und bietet nun **viele Xtras** für eine noch komfortablere Bedienung Ihrer Light-Shows.



Freischaltung

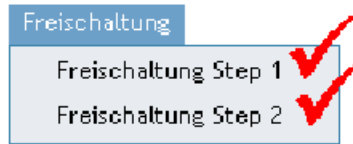
Um einen Mißbrauch unserer Arbeit zu verhindern haben wir ein Sicherungssystem eingebaut, das es erlaubt, den gesamten Funktionsumfang des Programmes zu testen. Sie können WLC08 nach herzenslust benutzen und alle Funktionen voll ausschöpfen.

Unterschied zur registrierten Vollversion:

Die Lauflicht- und Light-Show-Programme werden **nicht am Port-Ausgang ausgegeben**. Sie können die Funktionen aber **trotzdem auf dem Monitor verfolgen**. Um die Funktionalität des Systems auf Ihrem Rechner testen zu können, sind die Steuerungen über die Funktionstasten am Port-Ausgang freigegeben. Nach der Registrierung verschwinden das Werbebanner unseres

Online-Shops (www.trend-laden.com) und die Menüpunkte der Freischaltung.

Die Freischaltung erfolgt in 2 Schritten:



Freischaltung Step 1:

ONLINE * Öffnen Sie das Fenster "Freischaltung Step 1" und tragen Sie Ihre eMail-Adresse ein. Klicken Sie auf Übermitteln. In wenigen Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsmail der übertragenen Daten.

OFFLINE * Sollte sich WLC08 auf einem Rechner befinden, der nicht online-fähig ist, notieren Sie sich den Code unter dem eMail-Feld. Beachten Sie dabei alle Sonderzeichen! Beispiel: - 1803854363
Übermitteln Sie uns diesen Code mit einem online-fähigen Rechner an folgende Adresse: support@ds-electronics.de

In der Bestätigungsmail erhalten Sie unsere **Konto-Daten um sich registrieren zu können**. Bitte tragen Sie in Ihrer Überweisung **unter "Verwendungszweck"** Ihre **eMail-Adresse** oder **den übermittelten Code** ein, damit wir Sie eindeutig zuordnen können. **Nach erfolgreichem Zahlungseingang** (regulär 2-6 Tage) erhalten Sie per eMail den **Freischaltcode für Step 2**.

Freischaltung Step 2:

Öffnen Sie das Fenster "**Freischaltung Step 2**" und tragen Sie den Freischalt-Code ein. **Bestätigen** Sie die Eingabe mit "**Jetzt Freischalten!**"

Beachten Sie, dass die Registrierung **nur für einen Rechner gültig** ist. Der Code **kann nicht** auf ein anderes System übertragen werden.

